

Fußball: Kreisliga A II, 8. Spieltag

Renz plant Sieg gegen Rulfingen ein

• SV Langenenslingen – TSV Rulfingen (Mi., 11. Sep., 18 Uhr). – In einem vorgezogenen Spiel des achten Spieltags der Kreisliga A, Staffel II treffen in Langenenslingen am heutigen Mittwoch der SV Langenenslingen und der TSV Rulfingen aufeinander. Die Rollen scheinen klar verteilt, Michael Renz hat die Langenenslinger Mannschaft zu einer Mannschaft der erweiterten Spitze geformt. Mit einem Sieg kann der Elf der Sprung auf Platz drei gelingen. Der TSV Rulfingen erlebt bislang, wie schwierig das zweite Jahr nach dem Aufstieg ist. (mac)

Fußball-Bezirkspokal

Altheim muss am 3. Oktober ran

ROTTENACKER/ALTHEIM (sz) – Das Spiel der 3. Runde im Bitburger-Bezirkspokal zwischen der TSG Rottenacker und dem FV Altheim ist angesetzt auf Donnerstag, 3. Oktober, 17 Uhr.

Handball

Fabian Kohler mag das Training



Fabian Kohler FOTO: PRIVAT

Die Landesliga-Handballer des TSV Bad Saulgau stecken mitten in der Endphase der Vorbereitung auf die neue Saison. Das erste Saisonspiel findet am 14. September um 18 Uhr in der Kronriedhalle statt. Gegner ist Winzingen-Wißgoldingen. In einer Serie stellt die Schwäbische Zeitung die Neuzugänge und Nachrücker aus der eigenen Jugend vor. Fabian Kohler ist der zweitjüngste Spieler im Kader des TSV Bad Saulgau (nach Patrick Fritz). Das 18 Jahre alte Eigengewächs wird voraussichtlich zunächst gemeinsam mit Tobias Baumgart auf der Linksaußenposition eingesetzt und soll nach und nach auch die Funktion des Mittspieler übernehmen. Bereits im vergangenen Jahr war Kohler auf dem Sprung in die erste Mannschaft, konzentrierte sich dann doch lieber auf die Schule und verschob das Vorhaben auf diese Saison. Mitte des Jahres schrieb er sein Abitur. Derzeit absolviert er ein Freiwilliges Soziales Jahr bei einer Rehabilitationseinrichtung in Bad Saulgau. „Ich habe die gesamte Vorbereitung mitgemacht und bin sofort integriert worden. Die erfahrenen Spieler geben uns jüngeren Akteuren Tipps und helfen uns sofort, wenn wir Fehler machen. Auch Trainer Claus Ammann ist sehr kompetent, das Training hat System, ist durchdacht und erinnert mich in vielen Situationen an mein Sportabitur“, sagt Fabian Kohler. Der Rechtshänder schätzt den TSV Bad Saulgau sportlich stark ein und glaubt am Ende der Saison an einen Tabellenplatz im vorderen Drittel. Vorausgesetzt es kommt kein Verletzungsspech dazu. „Individuell ist unser Team durch das gute Training in der Vorbereitung stark. Unsere Mannschaft ist neu zusammengewürfelt und sehr jung, ich könnte mir vorstellen, dass bei gleich bleibender Konstellation wir in den nächsten Jahren auch mehr erreichen können“, prognostiziert Kohler. Er wünscht sich für die kommende Saison möglichst viel Spielpraxis und viele spannende Spiele: „Wenn ich in der Nähe einen Studienplatz bekomme, würde ich gerne auch in Zukunft beim TSV spielen. Klima und Kameradschaft sind zurzeit sehr gut“, sagt Fabian Kohler. (TL/FOTO: PRIVAT)



Martin Strobel (links, hier im Trikot der deutschen Nationalmannschaft) könnte in Lübbecke unter Umständen ins HBW-Team zurückkehren. FOTO: DPA

HBW droht Pleite Nummer vier

1. Handball-Bundesliga: TuS N-Lübbecke - HBW Balingen/Weilstetten (heute, 19 Uhr)

BALINGEN (hm) – Nach drei Niederlagen zum Saisonbeginn muss der HBW Balingen-Weilstetten am Mittwochabend erneut bei einem Gegner antreten, dem er laut Trainer Dr. Rolf Brack im Moment „das Wasser nicht reichen kann“. Im Gegensatz zu den Schwaben hat der TuS N-Lübbecke erst zwei Spiele absolviert und weiß nach einem Zehn-Tore-Sieg (32:22 gegen Melsungen) und einer Zehn-Tore-Niederlage (31:21 in Wetzlar) noch nicht so recht, in welche Richtung das Pendel ausschlägt. Damit sie nicht in die Gefahr geraten, dass es wie in der vergangenen Saison lange Zeit Richtung Tabellenkeller ausschlägt, möchten die Ostwestfalen im zweiten Heimspiel gegen die Schwaben unbedingt punkten.

In der vergangenen Saison haben die Balingen beim TuS N-Lübbecke mit 31:30 beide Punkte entführt und die Ostwestfalen in der Rückrunde gar mit 33:24 geradezu aus der Balingen SparkassenArena gefegt. An diese zwei Erfolge auch nur halbwegs anzuknüpfen sei in der momentanen Situation reines Wunschdenken, analysiert der Balingen Übungsleiter mit einem Blick auf die lange Verletztenliste. Allerdings: Wolfgang Strobel und zum anderen Manuel Lininger könnten in Lübbecke zumindest phasenweise wieder zum Einsatz kommen.

„Die Prognose für das Spiel ist glockeneinfach“, ist Brack davon überzeugt, dass die Mannschaft gewinnen wird, „die in der Abwehr die meisten Tore verhindern und in der Folge ein eigenes Tempospiel aufziehen kann.“ Die Abwehr sei im Moment aber das größte Manko der Schwaben. Er müsse derzeit auf wichtigen Abwehrpositionen Spieler einsetzen, die später, wenn alle wieder gesund seien, nur noch 60 Minuten im Angriff spielen werden. Für die sei es unheimlich schwierig über ihren Schatten zu springen und aggressiv zu verteidigen. Alles in allem, falls sich die Verletzungsserie tatsächlich dem Ende zu neigt, würde es noch mindestens drei Wochen dauern, bis er mit der Mannschaft wieder so trainieren könne, wie man mit einer Bundesligamannschaft trainieren müsse, um Erfolg zu haben.

Ganze andere Sorgen hat Bracks Trainerkollege Dirk Beuchler, der seit dieser Saison bei den Ostwestfalen unter Vertrag steht. Während der HBW von seiner Mannschaft bisher nur das Gesicht der kämpfenden,

aber jedes Mal hoffnungslos unterlegenen Truppe gesehen hat, musste Beuchler an seiner neuen Wirkungsstätte in zwei Spielen, zwei völlig gegensätzliche Gesichter seiner Jungs zur Kenntnis nehmen. Gegen Melsungen, eine Mannschaft der die Experten der Liga in dieser Saison sehr viel zutrauen, stellte der TuS eine Abwehr auf die Platte, an der sich die Hessen die Zähne ausbissen und im Angriff wurde kaum eine Chance liegen gelassen. In Wetzlar, gegen die anderen Hessen, fehlte der Beuchler-Truppe, jeglicher Biss und Siegeswille. Die HSG machte aus der Not eine Tugend und wies die Ostwestfalen vor allem kämpferisch in die Schranken. Nach fünf Minuten übernahmen die Hessen das Kommando auf dem Platz und schon nach zwanzig Minuten war dem TuS der Zahn gezogen. Bei sechs Toren Rückstand zur Pause waren die Ostwestfalen bereits geschlagen.

„Ich weiß, dass die Jungs, die nicht angeschlagen sind, nach nur drei Spielen fast auf dem Zahnfleisch daher kommen, aber wir müssen uns jetzt einfach durchbeißen“, macht HBW-Manager Bernd Karrer keinen Hehl aus der unglücklichen Situation. Er will aber die lange Verletzten-

liste nicht erneut herunter beten und setzt voll und ganz auf die Moral und die ureigensten Attribute der „Gallier von der Alb“. „Jammern hilft uns nicht weiter. Wetzlar hat gezeigt, dass man mit Mut, Kampf und etwas Glück dem TuS Paroli bieten kann und daran sollten wir uns ein Beispiel nehmen“, hofft er trotz allem auf kleines Wunder im Wiehengebirge.

Bundesliga		
TSV Hannover-B.	- SC Magdeburg	
TV Emsdetten	- GWD Minden	
TuS N-Lübbecke	- Balingen-Weilst.	
TBV Lemgo	- MT Melsungen	
Rhein-Neckar Löwen	- Flensburg-H.	
HSG Wetzlar	- HSG Wetzlar	
Füchse Berlin	- FA Göppingen	
THW Kiel	- VfL Gummersbach	
Bergischer HC	- THSV Eisenach	

1. THW Kiel	3	106:75	6:0
2. Rhein-Neckar Löwen	3	94:65	6:0
3. SC Magdeburg	3	98:87	6:0
4. Flensburg-H.	4	102:93	6:2
5. TBV Lemgo	3	88:85	5:1
6. TSV Hannover-B.	4	110:110	5:3
7. Füchse Berlin	3	90:73	4:2
8. Bergischer HC	3	88:86	4:2
9. MT Melsungen	4	111:111	4:4
9. VfL Gummersbach	4	111:111	4:4
11. TuS N-Lübbecke	2	53:53	2:2
12. HSG Wetzlar	3	80:83	2:4
13. THSV Eisenach	3	80:95	1:5
13. GWD Minden	3	65:80	1:5
15. HSV Hamburg	2	53:66	0:4
16. FA Göppingen	3	81:88	0:6
17. Balingen-Weilst.	3	78:101	0:6
18. TV Emsdetten	3	72:98	0:6

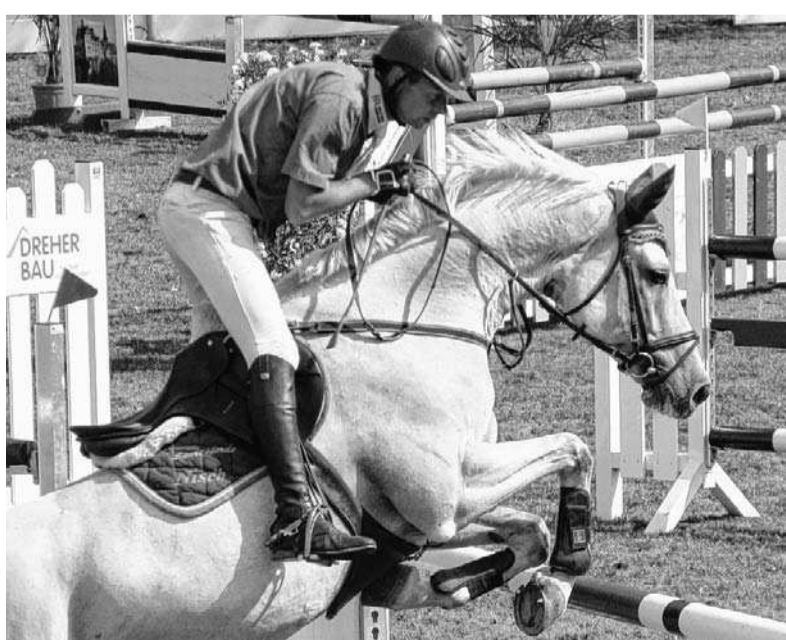
Marschall entscheidet das S-Springen für sich

Reiten: Turnier auf dem Paulterhof in Sigmaringen

Von Nicole Frick

SIGMARINGEN – Große Ausschreibung, hervorragender Ablauf, herzliche Bewirtung und über 700 Starter. Jürgen Nüsse, Vorsitzender des Reitclubs Sigmaringens, hat sich nach dem Reitturnier auf dem Paulterhof in Sigmaringen zufrieden über die drei spannenden Turniertage gezeigt.

Gleich zwei Springen der Klasse S gab es in diesem Jahr, eines davon mit Stechen. Parcoursbauer Johnny Preisinger: „Es gibt zwölf Sprünge mit einer dreifachen und einer zweifachen Kombination. Die Sprünge sind bis zu 1,40 Metern hoch. Im S-Springen mit Siegerunde, tritt das beste Viertel der Reiter in jedem Fall zu einem Stechen an. Dabei nehmen die Reiter Fehlerpunkte mit ins Finale. Da werden die Karten ganz neu gemischt. Ein einziger Null-Fehler-Ritt reicht nicht zum Sieg.“ Im Stechen lieferten sich Marcel Marschall, Marc Bauhofer, Matthias Jehle (Fronhofen) und Holger Pfefferle (Hohentengen) einen harten Kampf. Marc Bauhofer hatte Pech, dass sein Pferd Acordland mit der Hinterhand eine Stange riss. In 39,21 Sekunden ritt er die Runde zu Ende. Marcel Marschall (Altheim) blieb fehlerfrei und setzte sich an die Spitze des Tableaus. Holger Pfefferle startete rasant in den Parours. Doch die Hatz auf Platz eins war beendet, als eine Stange zu Bo-



Spannenden Reitsport erleben die Zuschauer auf der Anlage des Reitclubs Sigmaringen auf dem Paulterhof. FOTO: NICOLE FRICK

den fiel. An der dreifachen Kombination bekam Pfefferle sein Pferd nicht mehr nach oben – zwei Stangen fielen – im Publikum ein enttäuschtes Raunen. Auch Jehle warf mit seinem Pferd Rouge ein Hindernis ab. Am Ende konnte nur Marc Bauhofer mit Fidelio noch Marcel Marschall den Sieg streitig machen, doch am Ende entschied die Zeit zu Gunsten des Altheimers, der eine halbe Sekunde schneller war als der Bad Saulgauer.

meine Vater damals so eine weite Strecke in Kauf genommen hat. Ich hatte in den vergangenen drei Tagen auf dem Paulterhof sehr viel Spaß. Die aufgeschlossenen Menschen, der reibungslose Ablauf. Alles war stimmig und dann noch das Glück mit dem Wetter: „Denn der große Regen kam erst, als Wenzel und Co. ihre Pferde am Sonntag wieder in den Hängern aufgeladen hatten.“

Das S-Springen am Samstag wurde zum Hans-Siegel-Gedächtnisspringen ernannt. Christian Baum nutze die Siegerehrung, um in einigen Worten an den ehrenamtlichen Einsatz von Hans Siegel im RC Sigmaringen zu gedenken. Nach einer Schweigeminute gratulierte Rita Siegel, Witwe des im August verstorbenen Hans Siegel den platzierten Reitern des S-Springens. Bei den Dressurreitern konnte vor allem der Reitverein Ailingen überzeugen. In beiden L-Dressuren (einmal mit Kandare) siegten Reiter dieses Vereins: Christiana Ege mit einer 6,8 und Isabelle Keckeisen mit einer 7,5 bewerteten die Richter am höchsten.

Ailinger Reiter überzeugen

Das S-Springen am Samstag wurde zum Hans-Siegel-Gedächtnisspringen ernannt. Christian Baum nutze die Siegerehrung, um in einigen Worten an den ehrenamtlichen Einsatz von Hans Siegel im RC Sigmaringen zu gedenken. Nach einer Schweigeminute gratulierte Rita Siegel, Witwe des im August verstorbenen Hans Siegel den platzierten Reitern des S-Springens. Bei den Dressurreitern konnte vor allem der Reitverein Ailingen überzeugen. In beiden L-Dressuren (einmal mit Kandare) siegten Reiter dieses Vereins: Christiana Ege mit einer 6,8 und Isabelle Keckeisen mit einer 7,5 bewerteten die Richter am höchsten.

Weitere Bilder auf www.schwaebische.de/bildergalerien und auf der Homepage des Reitclubs www.reitclub-sigmaringen.de.

Ergebnisse Reitturnier auf dem Paulterhof

Springprüfung Kl. S* mit Siegerunde: 1. Marcel Marschall (RV Altheim) auf Portos de la Cense *0.00 / 39.56, 2. Marc Bauhofer Fidelio *0.00 / 40.21, 3. Marc Bauhofer (RFV Bad Saulgau) Acordland *4.00 / 39.23.

Springprüfung Kl. S*: 1. Marcel Braittinger (RFV Merklingen/Alb) Body for Life B 0.00 / 63.46, 2. Marc Bauhofer (RFV Bad Saulgau) 4 Acordland 0.00 / 64.59, 3. Linda Marschall (Gnadental) Lucy 0.00 / 65.70.

Springprüfung Kl. M **: 1. Stefan Dudik (PSF Munderkingen) La Cucaracha 0.00 / 70.82.

Springprüfung Kl. M **: 1. Mathias Jehle (RFV Fronhofen) Carillon 0.00 / 60.50, 2. Nathalie Steinhäuser Adlantus Joker 0.00 / 63.34.

Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M*: 1. Stefan Dudik (PSF Munderkingen) La Cucaracha *0.00 / 31.49, 2. Celina Heim (RV Hofgut Mahlsbüren) Wait and see 21 *0.00 / 32.24.

Zwei-Phasen-Springprüfung Kl. M*: 1. Maximiliane Mager (RFV Ailingen) Credit Card *0.00 / 29.90, 2. Marcel Braittinger (RFV Merklingen/Alb) Escada *0.00 / 30.44, 3. Andreas Wittlinger (RSZ Hohenzollern) Candy-Love *0.00 / 30.58.

Punktespringprüfung Kl. M* mit Joker: 1. Oscar Medaglia (RSG Gnadental) Balevous 44.00 / 49.00.

Punktespringprüfung Kl. M* mit Joker: 1. Alexander Ziegler (RFV Dornhan) Real Love 44.00 / 45.29, 2. Marc Bauhofer (RFV Bad Saulgau) Linnea 44.00 / 47.69, 3. Christian Heim (RV Hofgut Mahlsbüren) Lasca 44.00 / 48.81.

Punktespringprüfung Kl. L: 1. Maximilian Schöpf (RFV Fronhofen) Cassato 44.00 / 44.46.

Punktespringprüfung Kl. L: 1. Katrin Stutzmiller (RSG Öpfingen) Caroline Agrosad 44.00 / 39.80, ... 3. Franziska Schönweiler (RFV Riedlingen) Vis-a-Vis 44.00 / 46.63.

Springprüfung Kl. L: 1. Roy Eisenhardt (RPH Grunholz) Cina 0.00 / 63.98.

Springprüfung Kl. A **: 1. Reinhold Bendel (RV Altheim) Cover Girl 0.00 / 64.95, ... 3. Josef Schönweiler (RFV Riedlingen) Vis-a-Vis 0.00 / 68.001.

Stilspringprüfung Kl. A*: 1. Simone Schlegel (RV Meckenbeuren-M.) Quick two 7.70, 2. Emilie Wagner (Lieshof) Granite Peak 7.60, 3. Theresa Riedinger (RFV Altheim) Laurela 7.50, 3. Josef Schönweiler (RFV Riedlingen) Vis-a-Vis 7.50.

Springpferdeprüfung Kl. M*: 1. Marc Bauhofer (RFV Bad Saulgau) Alabama 8.00, 2. Linda Marschall (RSG Gnadental) Mercedes Girl 7.80.

Springpferdeprüfung Kl. L: 1. Nathalie Steinhäuser (RV Sulmingen) Chardonnay 8.10, 2. Linda Marschall (RSG Gnadental) Mercedes Girl 7.80, 3. Jonathan Gordon (RV Altheim) Arianna di Villagana 7.70.

Springpferdeprüfung Kl. A **: 1. Linda Marschall (RSG Gnadental) Casharel L 7.80, ... 3. Holger Pfefferle (RFV Hohentengen) PBM Catoki's Son 7.30.

Springpferdeprüfung Kl. A*: 1. Nicole Scheck (RC Blättringen) Catu 7.70.

Springpferdeprüfung Kl. A*: 1. Marc Bauhofer Over the Top 8.40, 2. Marc Bauhofer (bd. RFV Bad Saulgau) Anna-Jo 8.20.

Dressurprüfung Kl. L* - Kandare: 1. Christiana Ege/Donja 214 6.80.

Dressurprüfung Kl. L*: 1. Isabelle Keckeisen (RFV Ailingen) Fidelitas 7.50, ... 3. Rolf Honefeld (RFV Bad Saulgau) Kenai 7.20.

Dressurprüfung Kl. A*: 1. Andrea Koch (Hofgut Albführen) Palamos 7.10, 2. Clara Mühlherr (RV Spießhof) Abraxas 7.00, 3. Natalie Baumgärtner (RFV Hitzkofen-Bingen) Wolkenzänzerin 6.90.

Dressurreiterprüfung Kl. A: 1. Pia-Theresa Hinz (RV RH Wolfsried) Mary 7.80, 2. Natalie Baumgärtner (RFV Hitzkofen-Bingen) Wolkenzänzerin 7.60.

Dressurprüfung Kl. A*: 1. Yasmin Nufer (RV Überlingen) Notre Ami 8.10, 2. Sarah Fessler (RFV Krumbach) Mia Bella 3 7.90, 3. Jessica Müller (RV Überlingen) Sir Lichtenfeld 7.70.

Dressurpferdeprüfung Kl. A: 1. Antje Katona (RSZ Hohenzollern) Santana 7.40, 2. Ellen Stengele (RFV Markdorf) Sammy Davis K 7.10.

Reiter-WB Schritt-Trab-Galopp, Abt. 1: 1. Julia Ebert (RSG Bad Saulgau-H.) Nanu 7,0, ... 3. Elena Gernoth (RC Sigmaringen) Dreamy 6,5.

Reiter-WB Schritt-Trab-Galopp, Abt. 2: 1. Anna Amann (Reitverein Trochtelfingen) 7,2, 2. Anna Stauss (RC Sigmaringen) Svalvaro 6,9.

Reiter-WB Schritt-Trab-Galopp, Abt. 3: 1. Silas Keller (RV Spiesshof) Shannon Surprice, 7,0, 2. Nina Frick (Reitclub Sigmaringen) Mona 6,8, 3. Franz Bruggesser (RV Altheim) 6,7.